

ORTSPOLIZEIBEHÖRDE BREMERHAVEN

„Making Bremerhaven a Safer Place to Live, Work and Visit“



Wir begehen unser 75. Jubiläum und möchten Sie einladen mit uns zusammen diesen Anlass zu feiern. Dazu wollten wir Sie eigentlich persönlich bei uns begrüßen, das Gespräch mit Ihnen suchen und Ihnen Einblicke in unsere tägliche Arbeit ermöglichen. Doch die Corona-Pandemie und die umfassenden Maßnahmen zum Schutze Ihrer und unserer Gesundheit nehmen auch uns die Möglichkeit mit Ihnen persönlich in Kontakt zu treten.

Trotzdem laden wir Sie ein, mit uns einen Blick auf die Ortspolizeibehörde Bremerhaven zu werfen und uns auf eine virtuelle Reise durch die letzten 75 Jahre zu begleiten. Freuen Sie sich in den nächsten 20 Tagen auf historische Einblicke, herausragende Ereignisse, aktuelle Entwicklungen und einen Blick hinter die Kulissen. Aus diesem besonderen Anlass werden wir in vielen unserer Beiträge und Veröffentlichungen Anglizismen nutzen, die wir sonst vermeiden. „Why that? Enjoy the journey and find out!“

Our history started in 1945.

Am Ende des zweiten Weltkrieges besetzten die Alliierten Deutschland und teilten das Territorium in vier Besatzungszonen auf. Die Amerikaner erhoben in den langwierigen Verhandlungen über die Zoneneinteilung Anspruch auf einen Seehafen als Einschiffungshafen. Sie erhielten neben dem großen Gebiet in Süddeutschland auch die „Bremer-Enklave“ und damit die Hoheit über Wesermünde und Bremerhaven, dem „letzten Hafen vor New York“. Eine kleine Einheit der US-Streitkräfte begleitete die

britische Division am 07. Mai 1945 beim Einmarsch in die Stadt und vollzog die ersten Maßnahmen zum Aufbau des „Office of Military Government for Stadtkreis Wesermünde & Bremerhaven“.

Die Organisation und Neuausrichtung der Polizei war für die erfolgreiche Umsetzung der alliierten Besatzungspolitik von herausragender Bedeutung. Die Vertreter der vier Mächte konnten sich neben der allgemeinen Besatzungspolitik der vier D (Demokratisierung, Dezentralisierung, Demilitarisierung und Denazifizierung) lediglich auf allgemeine Aufgaben und Anweisungen für die Polizei und die Polizeileitungen verständigen. So entstand z.B. im Rahmen der Dezentralisierung in jeder Kommune mit mehr als 5000 Einwohnern eine eigenständige Polizei. Das galt schon damals auch für Wesermünde.

Darüber hinaus und mangels weiterer Details orientierte sich jede der vier Mächte beim Aufbau und der gesellschaftlichen Einbindung der Polizei am Vorbild aus ihrer Heimat. Die US-Politik legte schon damals viel Wert auf lokale Verantwortlichkeiten und Kontrolle sowie eine Anbindung der Polizei an die in der Kommune politisch Verantwortlichen. Beim Aufbau der Polizei prägten die Amerikaner auch das Selbstverständnis als bürger-nahe Polizei.

In Wesermünde wurde Dr. Hellmuth Koch von der Militärregierung zum Oberbürgermeister ernannt. Ihm wurde am 09. Juni 1945 die Leitung und die Verantwortung für die Polizei in der Stadt Wesermünde übertragen.

In der Militärregierung war das Ressort „Public Safety Branch“ zuständig für alle Angelegenheiten der Polizei. Nur der leitende Sicherheitsoffizier und seine Mitarbeiter waren dem Oberbürgermeister und der Leitung der Polizei gegenüber weisungsbe-
fugt. Alle anderen Fachressorts der Militärregierung sowie andere Militärregierungen, etwa die amerikanische in Bremen oder



die britische in Stade, konnten ohne die Zustimmung des Sicherheitsoffiziers in Wesermünde keine Aufträge oder Befehle an die Polizei erteilen. 1948 lockerte

sich die Kontrolle durch die US-Militärregierung etwas. Sie entfiel 1952 endgültig.

Die Polizei in Wesermünde nahm nach dem Kriegsende alle ihr zugewiesenen Aufgaben im Stadtkreis und in der Gemeinde Wesermünde wahr. Erst 1946 wurde die Zuständigkeit auf die Stadt Wesermünde beschränkt.



Mit der Gründung des Bundeslandes Bremen 1947 wurde der Bereich Bremerhavens in das Stadtgebiet Wesermünde eingegliedert und die Namensänderung der Stadt in Bremerhaven vollzogen. Zeitgleich wurde die kommunale Zuständigkeit der Polizei in Bremerhaven in dem Gesetz mit dem sperrigen Namen „Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Polizei im Land Bremen“ manifestiert. Die nach amerikanischem Vorbild geschaffene Organisation der Polizei mit der direkten Anbindung an den Oberbürgermeister wurde beibehalten. Aus der Polizei Wesermünde wurde 1947 die Ortspolizeibehörde Bremerhaven. Diese bezeichnen wir gerne, da wir es lieben in Abkürzungen zu sprechen, als OPB*.

Die Organisation hat sich bis heute durchgesetzt und somit ist Ihre Ortspolizeibehörde in Bremerhaven die letzte kommunale Polizei in Deutschland. Immer wieder werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OPB* bei Tagungen, Seminaren und Lehrgängen auf die Organisation und politische Anbindung angesprochen und gebeten, dies zu erklären. Mit der Zeit wurde die humorvolle Bezeichnung des „letzten gallischen Dorfes im hohen Norden“ geprägt.